

Version 4.3 DVGW (DE)

Stand 01.04.2015

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

SCHEDL

**zur
Übermittlung von
Mengenmeldungen**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



SECTION

II **Infrastruktur Nachrichten**

11 **SCHEDL**

Mengenanmeldung

Version 4.3 (DE) – 2015-04-01



EASEE-gas / Edig@s Workgroup

***Einmalige deutschsprachige Fassung unter besonderer
Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab
01.10.2008***

Zur Verfügung gestellt durch den DVGW

17 COPYRIGHT & HAFTUNG

18 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
19 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
20 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
21 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
22 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
23 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
24 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
25 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
26 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
27 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
28 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
29 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
30 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
31 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
32 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
33 omissions in, the guidelines.

34 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
35 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
36 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
37 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
38 geben. Sie basiert auf einer noch nicht veröffentlichten Arbeitsversion der
39 EASEE-Gas WG 3. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
40 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

41	INHALT	
42	1 EINFÜHRUNG.....	5
43	1.1 Funktionale Beschreibung	5
44	1.2 Grundsätze.....	5
45	1.3 Anwendungsfelder.....	5
46	1.4 Verweise.....	5
47	2 DATENMODELL FÜR SCHEDL.....	6
48	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
49	3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR SCHEDL.....	7
50	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDERS Nachrichtenstruktur.....	7
51	3.2 Beschreibung der EDIFACT Vorlage	8
52	3.3 Anwendungsfälle	14
53	4 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....	19
54		

55 1 EINFÜHRUNG

56 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Mengenanmeldung - SCHEDL -
57 Nachricht, einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order
58 Nachricht (ORDERS) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch
59 (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der
60 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen.

61 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**
62 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**
63 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**
64 **Nachrichten enthält.**

65 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

66 Eine SCHEDL Nachricht wird immer dann verwendet, wenn ein angrenzender
67 Netzbetreiber (NB_a) an einem marktgebietsinternen Netzkopplungspunkt
68 (NKP_{intern}) eine Mengenanmeldung an seinen unmittelbar vorgelagerten
69 Netzbetreiber richten möchte.

70 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**
71 **Implementierungsrichtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**
72 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**
73 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**
74 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**
75 **Beteiligten sein.**

76 1.2 GRUNDSÄTZE

77 Die SCHEDL Nachricht wird ausgetauscht, um stundenbezogene Mengen zur
78 Steuerung des unmittelbar vorgelagerten Netzes anzugeben.

79 1.3 ANWENDUNGSFELDER

80 Die SCHEDL Nachricht wird von einem angrenzenden Netzbetreiber verwendet,
81 um eine Mengenanmeldung¹ an einen unmittelbar vorgelagerten Netzbetreiber
82 zu senden.

83 Diese Nachricht wird im Normalfall nicht beantwortet.

84 1.4 VERWEISE

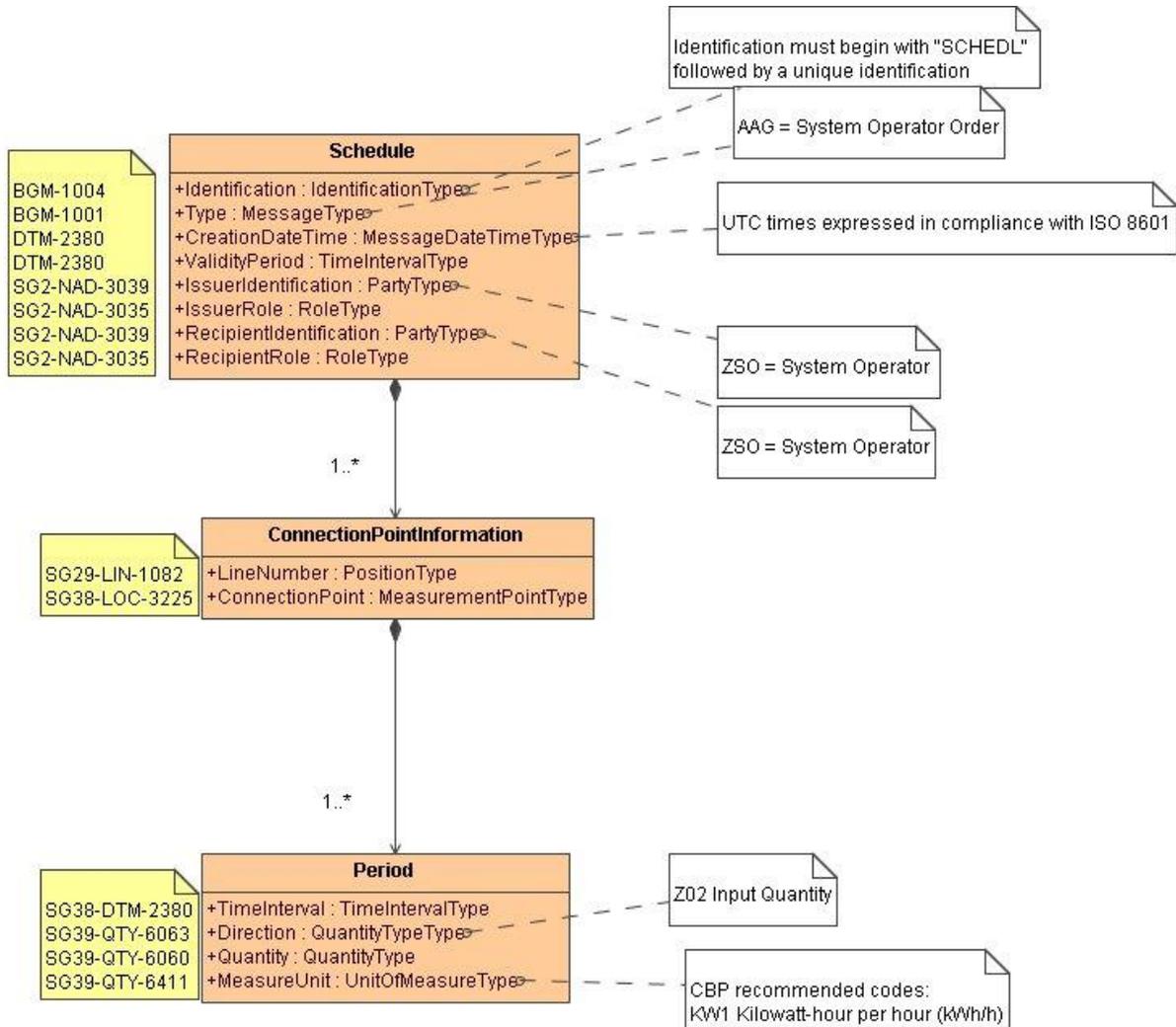
85 Der Inhalt der SCHEDL Nachricht basiert auf:

- 86 ➤ Der EDIFACT UNSM ORDERS D 07A Definition wie von UN/CEFACT
- 87 veröffentlicht.
- 88 ➤ Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Workflow
- 89 and Message Design Working Group“ festgelegt.
- 90

¹ gemäß Kooperationsvereinbarung

91 **2 DATENMODELL FÜR SCHEDL**
 92 **2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS**

93
 94
 95

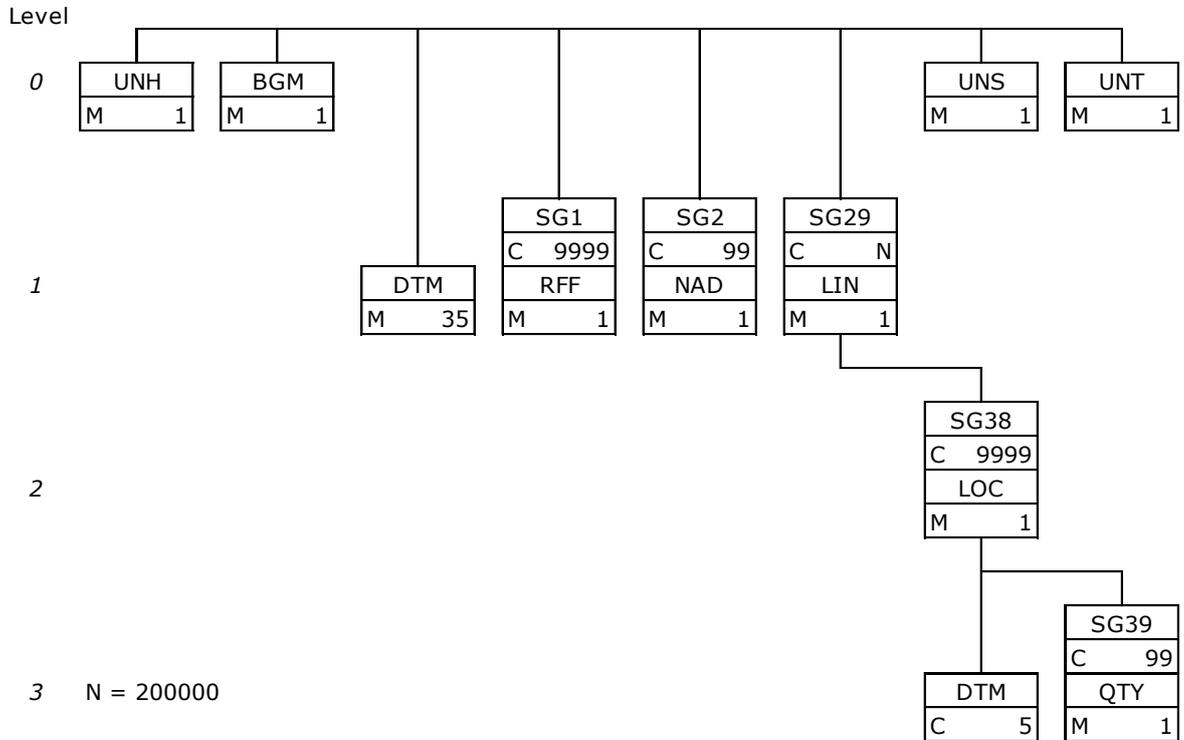


96

97 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR SCHEDL**

98 **3.1 EDIG@S SUBSET DER UN/EDIFACT ORDERS NACHRICHTENSTRUKTUR**

99 Die SCHEDL Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDERS Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die
 100 Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.
 101



102

3.2 BESCHREIBUNG DER EDIFACT VORLAGE

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die SCHEDL Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzweck	BGM-1001 =
Mengenanmeldung: Mengenanmeldung des nachgelagerten Netzbetreibers zur Angabe von Mengen für die Steuerung des unmittelbar vorgelagerten Netzes.	AAG

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in Edig@s MIG Section V Segment Directory verfügbar. Eine deutsche Übersetzung wurde nur für von Edig@s genutzte Segmente vorgenommen.

KOPFBEREICH

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch - Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UNH - M	0010 - MESSAGE HEADER - Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht			
0062	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009:0065	M	an..6	Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDERS (=Purchase Order)
S009:0052	M	an..3	Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M	an..3	Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 07A (= directory release)
S009:0051	M	an..2	Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	M	an..6	Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4012 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 12 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 12, in der diese Nachrichtenversion erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde.
Anmerkung	<i>Ein UNH pro Nachrichten ist erforderlich.</i>			
Beispiel	UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4012'			

BGM-M		BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ, Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht.		
C002:1001	M	An..3	Document name code	Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	An..3	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	M	An..3	Code list responsible agency	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	N	An..35	Document name	Name of a document. NOT USED
C106:1004	M	An..35	Document identifier	Identifikation des Dokuments. SCHEDL + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	An..9	Version identifier	To identify a version. NOT USED
C106:1060	N	An..6	Revision identifier	To identify a revision NOT USED
1225	M	An..3	MESSAGE FUNCTION CODE	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.			
Hinweis	Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist für Edig@s Nachrichten zwingend vorgeschrieben: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation			
Beispiel	BGM+AAG::321+SCHEDL00052+9'			

118

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
AAG	Mengenanmeldung

119

120

DTM - M	
Anmerkung	Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.

121

DTM - M		DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode		
Hier: zur Identifikation der Zeitzone				
C507:2005	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	M	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	M	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.			
Beispiel	DTM+Z05:0:805'			

122

DTM - M		DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode		
Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht				
C507:2005	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	M	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum und Zeit wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	M	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)
Anmerkung				
Beispiel	DTM+137:200909051506:203'			

123

DTM – M		DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode			
Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht					
C507:2005	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)	
C507:2380	M	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>	
C507:2379	M	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	
Anmerkung					
Beispiel DTM+Z01:200909090400200909160400:719'					

SG1 – M	
Anmerkung	

RFF – M		REFERENCE – Zur Festlegung eines Prüfidentifikators.			
C506	M	M		REFERENCE	Referenz.
C506:1153	M	M	an..3	Reference code qualifier	Code zur Erläuterung der Referenz. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C506:1154	C	R	an..70	Reference identifier	Identifiziert den Prüfidentifikator. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung Wird nur im Rahmen der Nachrichtenprüfprozesse genutzt.					
Beispiel RFF+Z13:70027'					

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153		Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153 für den deutschen Gasmarkt	
CT	(Einzel-) Vertrag		
Z11	Vertragsgruppe		
ANX	Clearing-Referenz		
Z13	Prüfidentifikator	Z13	Prüfidentifikator

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1154 für den deutschen Gasmarkt	
70027	Mengenanmeldung (NB an NB)

SG2 – M		NAD			
Anmerkung Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eines zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht					

NAD.1 – M		NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle.			
Hier: Identifikation des Absenders der Nachricht					
3035	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>	
C082:3039	C	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW - Codenummer oder ILN</i>	
C082:1131	C	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED	
C082:3055	C	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1)	
Anmerkung					
Beispiel NAD+ZSO+9870009700005::332'					

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht	
ZSO	Netzbetreiber

NAD.2 - M		NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation des Empfängers der Nachricht		
3035	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082:3039	C	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW - Codenummer oder ILN</i>
C082:1131	C	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 (=GS1)
Anmerkung				
Beispiel		NAD+ZSO+9870009700005::332'		

134

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
ZSO	Netzbetreiber

135

136

137

138

DETAIL BEREICH

SG29 - M	LIN-SG38
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 29 (LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Segment(gruppen) die darin enthalten sind: <ul style="list-style-type: none"> ➤ LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich) ➤ SG38-[LOC-DTM-SG39] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspeisepunkt) sowie zugehöriger Mengen und Zeiträume. – (erforderlich)

139

140

141

142

LIN - M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops		
1082	M	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. <i>Fortlaufende Nummer</i>
Anmerkung	LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: Wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.		
Beispiel	LIN+1'		

143

144

145

SG38 – M	LOC - DTM – SG39			
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 38 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information (erforderlich) ➤ SG39 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspeisepunkt) (erforderlich) 			

146

LOC-M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop			
3227	M	an..3	LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes Z19 (= Netzkopplungspunkt)
C517:3225	M	an..35	Location identification	Identifikation eines Ortes. Nutzung eines Codes, der von einer der in der eingeschränkten Codeliste für LOC-C517:3055 genannten Organisationen vergeben wird.
C517:1131	C	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. NOT USED
C517:3055	C	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, wird für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet (obwohl die Struktur von SG29 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine SCHEDL-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).			
Beispiel	LOC+Z19+DEESS::321'			

147

Eingeschränkte Codeliste for LOC-C517:3055	
9	GS1
305	Vergeben von ETSO (EIC), gilt auch für DVGW-codierte Netzkopplungspunkte, Ausspeisepunkte und Virtuelle Handlungspunkte
321	Vergeben von Edig@s
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber

148

149

DTM-M	DATE/TIME/PERIOD - Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen			
C507:2005	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	M	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Periode in dem Format wie in C507:2379
C507:2379	M	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
Anmerkung	DTM kann in Segmentgruppe 38 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.			
Beispiel	DTM+2:200909150400200909160400:719'			

150

151

152

SG39 – M		QTY		
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 39 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: ➤ QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspeisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein- / Ausspeisepunkt) vor - (erforderlich)			

153

QTY -M		QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.		
C186:6063	M	an..3	Quantity type code qualifier	Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M	an..35	Quantity	Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	M	an..8	Measurement unit code	Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Anmerkung	Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 38. Anmerkung deutscher Markt: In der SCHEDL Nachricht wird in Feld QTY-C186:6063 nur der Qualifer Z02 (Einspeisemenge, aus der Sicht des nachgelagerten Netzbetreibers) genutzt. Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein- / Ausspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11.			
Beispiel	QTY+Z02:6782:KW1'			

154

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
Z02	Einspeisemenge

155

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)

158

159

UNS - M		SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlussteile		
0081	M	a1	Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung	Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten			
Beispiel	UNS+S'			

160

161

162

163

SUMMARY SECTION

UNT – M		MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung		
0074	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH und UNT)</i>
0062	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichtenreferenz vom Absender zu vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.			
Beispiel	UNT+175+1'			

164

165

3.3 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Mengenanmeldung
		Prüfidentifikator	70027
Nachrichtenkopfsegment			
UNH			Muss
0062		Nachrichten-Referenznummer	X
0065	ORDERS	Orders Nachrichtentyp-Kennung	X
0052	D	Entwurfs-Version	X
0054	07A	Ausgabe 2007 - A	X
0051	UN	UN/CEFACT	X
0057	EG4012	Versionsnummer des zugrundeliegenden Edig@s Subsets (EG40 = EDIGAS 4.0) und des DVGW Nachrichtentypen Paket 12 (http://www.dvgw-sc.de)	X

166

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Mengenanmeldung
		Prüfidentifikator	70027
Nachrichtenbeginn			
BGM			Muss
1001		Code zur Spezifikation des Dokumentnamens	
	AAG	Mengenanmeldung	X
3055		Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation	
	321	321 (=Edig@s)	X
1004	SCHEDL + eindeutige Identifikation	Identifikation des Dokuments der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.	X
1225		Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion.	
	9	9 (=Original)	X

167

168

169

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Mengenangabe
	Prüfidentifikator	70027
Datum/Zeit/Periode		
DTM	DTM zur Identifikation der Zeitzone	Muss
2005	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode.	
Z05	Z05 (=Zeit Definition)	X
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung.	
0	0 (=UTC)	X
2379	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode.	
805	805 (=Stunde)	X
DTM	DTM zur Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	Muss
2005	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode.	
137	137 (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit)	X
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X
2379	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode.	
203	203 (=CCYYMMDDHHMM)	X
DTM	DTM zur Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	Muss
2005	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode.	
Z01	Z01 (=Gültigkeitszeitraum)	X
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X
2379	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode.	
719	719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X

170

171

172

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Mengenanmeldung
	Prüfidentifikator	70027
Referenz.		
SG1 RFF	RFF zur Festlegung eines Prüfidentifikators	Muss
1153	Code zur Erläuterung der Referenz.	
	Z13 Z13 (=Prüfidentifikator)	X
1154	Identifiziert die Referenz. Prüfidentifikator	
	70027 70027 (=Mengenanmeldung)	X

173

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Mengenanmeldung
	Prüfidentifikator	70027
Name/Adresse		
SG2 NAD	Für Absender der Nachricht	Muss
3035	Code zur Identifikation der Marktrolle.	
	ZSO ZSO (=Marktrolle Netzbetreiber (Sender))	X
3039	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder EIC oder GLN	X
3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.	
	321 321 (=Edig@s)	X
	332 332 (=DVGW)	X
	305 305 (=EIC)	X
	9 9 (=GS1)	X
SG2 NAD	Für Empfänger der Nachricht	Muss
3035	Code zur Identifikation der Marktrolle.	
	ZSO ZSO (=Marktrolle Netzbetreiber (Empfänger))	X
3039	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder EIC oder GLN	X
3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.	
	321 321 (=Edig@s)	X
	332 332 (=DVGW)	X
	305 305 (=EIC)	X
	9 9 (=GS1)	X

174

175

176

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Mengenanmeldung
Prüfidentifikator		70027
Positionennummer und Konfiguration.		
SG29 LIN	Startet jeden neuen Beginn eines LIN-Loops	Muss
1082	Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer.	X

177

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Mengenanmeldung
Prüfidentifikator		70027
SG38		
SG38 LOC	Identifikation eines Ortes oder einer Lokation.	Muss
3227	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt, Zählpunkt).	
Z19	Z19 (=Netzkopplungspunkt)	X
3225	Code zur Identifikation des Ortes laut Codelist.	X
3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.	
321	321 (=Edig@s)	X
305	305 (=EIC)	X
9	9 (=GS1)	X
ZSO	ZSO (=Netzbetreiber)	X
SG38 DTM	Datum / Zeit / Periode	Muss
2005	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode	
2	2 (=Delivery date/time requested)	X
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung	X
2379	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode.	
719	719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X
SG38 SG39		
SG38 SG39 QTY	Menge	Muss
6063	Code zur Qualifizierung des Mengentyps	
Z02	Z02 (=Einspeisemenge)	X
6060	Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner.	X
6411	Code zur Spezifikation der Mengeneinheit.	
KW1	KW1 (=Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h))	X

178

179

180

EDIFACT Struktur		Beschreibung	Mengenanmeldung
		Prüfidentifikator	70027
Abschnitts-Kontrollsegment			
UNS		Trennung von Kopf- und Positionsteil Abschnittskennung, codiert	Muss
0081	S	Trennung von Kopf- und Positionsteil Abschnittskennung, codiert S (=Detail/Schlusssteil-Trennung)	X
Nachrichten-Endesegment			
UNT		Code zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung	Muss
0074		Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X
0062		Nachrichten-Referenznummer	X

181

182 **4 ÄNDERUNGSNACHWEIS**

183

Lfd.Nr	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1	Gesamtes Dokument	EG4003	EG4012	Neuversionierung wegen Überarbeitung
2	Kapitel 2.1	Kein RFF-Segment	RFF-Segment ergänzt	Einführung eines Prüfidentifikators im Zusammenhang mit APERAK
3	Kapitel 3.1	Kein RFF-Segment	RFF-Segment ergänzt	Einführung eines Prüfidentifikators im Zusammenhang mit APERAK
4	Kapitel 3.2, S. 10	Kein RFF-Segment	RFF-Segment ergänzt	Einführung eines Prüfidentifikators im Zusammenhang mit APERAK
5	Kapitel 3.2, S. 11	NAD implizit beschrieben	NAD explizit beschrieben	Vereinheitlichung der Darstellung
7	Kapitel 3.3		ersatzlose Streichung	Durch die explizite Aufführung der Anwendungsfälle (Kap. 3.3) sind die Anwendungsbeispiele überflüssig geworden
6	Kapitel 3.3	nicht vorhanden	neu erstellt	Anwendungsfälle für die Einführung eines Prüfidentifikators im Zusammenhang mit APERAK
8	Kapitel 4	vorhanden	entfernt	Vereinheitlichung der Darstellung

184